

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 16 (1934)
Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizer Frauenblatt

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30...

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Verlag: Oemichenlied, Schweizer Frauenblatt, Zürich

Interessenspreis: Die einpaltige Nonpareillegelle oder auch deren Raum 30 Sp.

Wochenchronik

Aus der Bundesversammlung Die Kommentare zu den Bundesratswahlen der letzten Woche laufen außerordentlich verschieden.

Ueber die Gründe von Bundesrat Müllers immer wieder hinausgeschobener und schließlich doch erfolglos demission gehen die verschiedensten Vermutungen um.

Die Entlassung der Regierungsräte hat das öffentliche Interesse dermaßen in Anspruch genommen, dass demselben auch der Reichstag zu beschäftigen.

Es geht da, dass alle bisherigen Maßnahmen nicht berechtigt, unzulänglich, unangemessen und ungeordnet seien, wie man im Bundesrat vorbrachte.

Damit hätte auch die bisherige Politik zu beenden. Damit hätte auch eine Überlegung der wesentlichen Punkte aus den Verhandlungen der Geschäftsstellen herausgearbeitet.

Zum Karfreitag. Von Ruth Waldhütter. Der höchste Feiertag einer ganzen Kulturwelt ist der Erinnerung an ein Opfer gewidmet.

Der höchste Feiertag einer ganzen Kulturwelt ist der Erinnerung an ein Opfer gewidmet. Kamen wir unter Betrachtungs- und Empfindungsaspekten einmal freudlos von allen herkömmlichen Bildern und jeder Gewohnheit von fern aus und unvoreingenommen, als würden wir sie erst heute, diese Zeitsache betrachten.

Zum Karfreitag. Von Ruth Waldhütter.

Der höchste Feiertag einer ganzen Kulturwelt ist der Erinnerung an ein Opfer gewidmet. Kamen wir unter Betrachtungs- und Empfindungsaspekten einmal freudlos von allen herkömmlichen Bildern und jeder Gewohnheit von fern aus und unvoreingenommen, als würden wir sie erst heute, diese Zeitsache betrachten.

Möglichkeit gehen zu wollen und keine so. Berechtigt durchzuführen, nach Abschluss eines 96-tägigen Paktes wieder in den Wälderband zurückzuführen.

Möglichkeit gehen zu wollen und keine so. Berechtigt durchzuführen, nach Abschluss eines 96-tägigen Paktes wieder in den Wälderband zurückzuführen.

Möglichkeit gehen zu wollen und keine so. Berechtigt durchzuführen, nach Abschluss eines 96-tägigen Paktes wieder in den Wälderband zurückzuführen.

Zu Ostern.

Der ungläubige Thomas. (Joh. 20, 24-29).

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

Zu Ostern.

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

sich und fundamentschliche Bestimmungen hergestellt werden. Amerika antwortete in entgegenkommender Weise.

sich und fundamentschliche Bestimmungen hergestellt werden. Amerika antwortete in entgegenkommender Weise.

Zu Ostern.

Der ungläubige Thomas. (Joh. 20, 24-29).

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

Zu Ostern.

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

Augenblick das menschliche Karfreitags-Mein hören. Amerika antwortete in entgegenkommender Weise.

Augenblick das menschliche Karfreitags-Mein hören. Amerika antwortete in entgegenkommender Weise.

Vom Altruismus der Mütter.

Begegnung mit Robert Briffault, dem Verfasser des Standardwerkes 'The Mothers'. Die Zahl der Mütter, die Robert Briffault gewidmet hat, ist wohl nicht überhöhtig groß.

Begegnung mit Robert Briffault, dem Verfasser des Standardwerkes 'The Mothers'. Die Zahl der Mütter, die Robert Briffault gewidmet hat, ist wohl nicht überhöhtig groß.

Begegnung mit Robert Briffault, dem Verfasser des Standardwerkes 'The Mothers'. Die Zahl der Mütter, die Robert Briffault gewidmet hat, ist wohl nicht überhöhtig groß.

Zu Ostern.

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

Mädels.

Erzählung von Alfred Hugenberg. Ich begleitete sie heim; es war dunkel wie in einem Verlies.

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.

Alles und großschicklich, aber auch in Klage, abgemessen und vorzüglich. Zu Ostern, die der Herr selbst nicht gesehen hat.



Clara Nagas-Radig
zum 60. Geburtstag

Keiner während all dieser Zeit hat vergeblich um Kamabais Hilfe. Sie kannte keine Kaffeekartenstiche, und wenn sie wusste, daß jemand ihrer bedürfte, half sie ihm mit allem, was in ihren Kräften stand. Allen jenen, die sie besuchten, hinterließ sie einen tiefen Eindruck. Ihrer Waren waren so viele, daß man nicht wusste, welche am meisten herbeizugreifen seien. Außer Sanftmut und Englisch beherrschte sie mehrere indische Sprachen. Ihr gutes Gedächtnis kam ihr dabei sehr zu ratten. Dazu kam ihr außergewöhnliches Organisationsstalent und die vollständige Hingabe zu jeder vor ihr liegenden Arbeit. Nichts war ihr zu gering oder zu hoch und über alle Schwierigkeiten hinauf ihr tiefen Glauben hingeworfen. Sie liebte es nicht, von sich und ihrer Arbeit sprechen zu hören und setzte während ihrer letzten Jahren sehr zurückgefallen. Ihr fröhlicher Humor verließ sie auch in ihren letzten Stunden nicht. Wendita Namabais Anden wird in Indien fortbestehen.

Soziale Frauenschule Zürich.

Zum Tode von **Frl. Martha von Menzobura.** Jeder von uns hat in tiefem Dank daran zu denken, die Pflichten in ihm erfüllt zu haben. (Schweizer).

Eine große Gemeinde verarmte sich am 23. März 1924 in ihrem besten Gönnerinnen in Zürich, um der zurücktretenden Leiterin der „Sozialen Frauenschule Zürich“, **Frl. Martha von Menzobura**, tiefschmerzliche Dankbarkeit und warme Zuversicht auszudrücken.

Am 1908 hat **Frl. Martha von Menzobura** die Sozialen Frauenschulen in Zürich und im Kanton Tessin in der letzten Monate dauernden Kinderkinderkurse in Luzern, da geschah dies aus der Überzeugung heraus, daß so viele Frauenkinder im Tessin durch den dortigen Zustand der Armut und Verelendung durch die soziale Lage nicht genügend gefördert werden könnten. Womit sie ihre Verantwortung übernahm, die Sozialen Frauenschulen in der Schweiz zu organisieren und zu leiten, die Sozialen Frauenschulen in der Schweiz zu organisieren und zu leiten, die Sozialen Frauenschulen in der Schweiz zu organisieren und zu leiten.

Als konnte in den kurzfristigen Kurien das vorerwähnte Bestehen von theoretischer und praktischer Ausbildung nicht mehr bewahrt werden, denn inzwischen hatte der Krieg mit all seinen Folgen die Sozialen Frauenschulen in der Schweiz und in der Schweiz erobert wurde nach täglich geschickten Fürsorgeleistungen der Zürcher-Kurie, die sich seit 1914 auch auf Erwerbslosen-Fürsorge erstreckten, in die „Soziale Frauenschule“, mit ein- und weiterführenden Klassen und werdend auch kurzfristige Spezial-Kurien.

Als die erkrankende Energie selbste **Frl. von Menzobura**, die 1921 der Sozialen Frauenschule als offizielle Leiterin berufen worden war, ihre ganze Kraft, ihren Eifer und die Energie ihrer Helferinnen und Helferinnen in den Dienst der Sache. So und so war sie befreit, den Lehrplan den Fortschritten des sich ständig entwickelnden Wohlfahrtswesens auszuweisen und auch die Wertschätzung der praktischen Arbeit zu betonen.

Hängt in der großen Hoffnung, von ihrem Bestehen zu bestehen. Ganz ersichtlich ist sie zu einer Zeit darauf verlassen gewesen.

„Neut die das Geld nicht?“ das ich sie einmal gefragt. „Nein, es reut mich nicht!“ gibt sie ganz beherzt zurück. „Wenn ich es voraus bringe, so geht ein anderes Leben an.“

Ich hab' ihren schönen Glauben mit Geistes umgeben. O — wie trübsinnig es allzu oft immer noch vom Heiden und vom Süßholzpaar! Wohinwerfer ist es wohl doch, das heißt, wenn man auf einen grünen Zweig kommen will, das man lübt, wie die Arbeit einzustellen ist, und wie man sie stellen vor rechten Zeit loslassen soll, und wie man sie zu verlassen soll, wenn etwas nicht recht sonnen ist? Wollen wir nicht wieder aufgefressen?

So hat sie nach wie vor mit allem allem fertig werden müssen, auch mit ihrer großen Wunderkraft. Sie hat sich mit dem Werte ganz hinter ihr schwebendes Schicksal und Sorgen verhalten, gleich wie der Schand, dem ein Sündling die Sünden abgeschrieben hat.

Aber ihr großes Gutmeinen ist darum nicht erschrocken gewesen. Unsere Nachbarn, dem Herrin feine, hat in ihrem Garten eine höchst schöne Grotte von gerundeten Felsen gebildet, die allen Leuten und auch mit sehr in die Augen fallen. Die Wände gab sich alle erdenkliche Mühe, auch solche Wunden aufzutreiben, nur mit gelber. Weil ihr das beim besten Willen nicht gelang, was tat sie in der Zeit? Hat sie den Herrn bei Nacht und Nebel drei Wirtel aus ihrem Garten gemauert. Ja, das hat sie gemacht, auf die Gefahr hin, von der gütigen Frau als Schelm verurteilt zu werden. Als die drei Tulpen das erste Mal vor unsern Stubentüren spie-

er gleich nach Schluss der Feierngeleiteten, wenn ich am Ort der Feierngeleiteten stand.

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Frau Clara Nagas, deren jahrelanger Arbeit in Diensten sozialer Frauen wir beschreiben — es sind die Aufgaben der Sozialen Arbeiterin, Fragen der Frauenbildung und Erwerbsarbeit, des Kampfes gegen die Prostitution und vor allem die Frauenfrage, in deren Dienst Frau Nagas die letzten Monate ihres Lebens verlebte. Sie trat selbstlos und unermüdet einsetz — feiert heute ihren 60. Geburtstag.

Frau Clara Nagas, zum 60. Geburtstag.

Frau Clara Nagas, deren jahrelanger Arbeit in Diensten sozialer Frauen wir beschreiben — es sind die Aufgaben der Sozialen Arbeiterin, Fragen der Frauenbildung und Erwerbsarbeit, des Kampfes gegen die Prostitution und vor allem die Frauenfrage, in deren Dienst Frau Nagas die letzten Monate ihres Lebens verlebte. Sie trat selbstlos und unermüdet einsetz — feiert heute ihren 60. Geburtstag.

Clara Nagas feiert heute ihren sechsundsiebzigsten Geburtstag, für ihre Freunde, für ihre Mitarbeiterinnen der gesamten Arbeit, die sich um die Frauenfrage kümmern und die Anerkennung ihrer Verdienste in der Frauen- und Frauenfrage ausdrücken. Wie viel Arbeit sie geleistet hat, wie viel Mühe und Sorgen sie erfahren hat, wie viel Freude und Glück sie erlebt hat, ist nicht möglich, es zu beschreiben. Sie hat die Frauenfrage mit all ihrer Kraft geliebt und sich für sie eingesetzt.

Es war auch mitten im Weltkrieg, daß **Clara Nagas** in die Öffentlichkeit herantrat. Bei Anlaß ihres 50. Geburtstages, den sie im März 1915 an der Generalversammlung der Schweizerischen Frauenvereins-Tagung in Zürich feierte, wurde sie als „Gast der Sozialen Arbeiterin“ eingeladen. Die Frauen und der Krieg“ erregte Aufsehen und machte die Rednerin in weiteren Kreisen bekannt. Mit Recht: Er hat auch heute noch nichts von seinem Wert, von seiner Bedeutung eingebüßt. Der Anlaß ist nicht nur für Frauen, die in dem Wohlsein enthaltenen Wahrheit zu sehen nehmen, sondern es wäre für unser ganzes Land von ungeheurem Vorteil, wenn diese Wahrheit in eine breite Öffentlichkeit, in das zu unsern Angewandten, in die Arbeit der Sozialen Arbeiterin, in die Arbeit der Sozialen Arbeiterin, in die Arbeit der Sozialen Arbeiterin.

Als nach den internationalen Kongress der Frauenvereins-Tagung in Bern, der im März 1924 stattfand, Clara Nagas in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

er gleich nach Schluss der Feierngeleiteten, wenn ich am Ort der Feierngeleiteten stand.

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Frau Clara Nagas, deren jahrelanger Arbeit in Diensten sozialer Frauen wir beschreiben — es sind die Aufgaben der Sozialen Arbeiterin, Fragen der Frauenbildung und Erwerbsarbeit, des Kampfes gegen die Prostitution und vor allem die Frauenfrage, in deren Dienst Frau Nagas die letzten Monate ihres Lebens verlebte. Sie trat selbstlos und unermüdet einsetz — feiert heute ihren 60. Geburtstag.

Von Kurien und Tagungen.

Haustauschtagung der Schweizerischen Frauenvereins-Tagung am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Das Frauenstimmrecht

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Wünsche für die Osterferien.

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Von Kurien und Tagungen.

Haustauschtagung der Schweizerischen Frauenvereins-Tagung am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Clara Nagas waren die Vorbereitungen und die Durchführung des Kongresses des Schweizerischen Frauenvereins am 23. März in Zürich, die sie als Vorsitzende der Kommission für die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete, die in der Schweiz, die die Schweizerische Frauenvereins-Tagung im März 1924 in Zürich leitete.

Sag' Deiner Mutter, du bist die Banago!



Banago ist ein hervorragendes Kinderschokolade, die für kleine Kinder geeignet ist. Sie enthält keine Koffein und ist sehr gesund. Sie ist in jeder Apotheke und Konditorei erhältlich.

Lernpflegerinnen gesucht für kantonale, private Anstalten in der deutschen und französischen Schweiz. Wir erbiten Offerten mit Angabe von Alter, Bildungsgang, Konfession, wenn möglich Beilage von Zeugnis und Photo. Auf Wunsch erteilen wir auch nähere Auskunft. Für den Schweiz. Verband der Pflegerinnen für Nerven- und Gemütskranke, die Präsidentin: Oberin M. Schönholzer, Forchstraße 93, Zürich 7, Telefon 24.869. P 6575 Z.



Hauswirtschaft und Erziehung.

Warum in der Erziehung die strenge Hand nützt.

Heutzutage von Strenge in Erziehungsdingen zu reden, ist unmodern — oder ist es schon wieder modern geworden? Hat es sich etwa heraufgestellt, daß es ohne die strenge Hand in der Erziehung nicht geht?

Wahrscheinlich nicht. In früherer Zeit, da ganz allgemein eine göttliche Weltordnung geglaubt wurde und die Autorität der Eltern und Erzieher in ihr fest begründet war, da strenge Sitten, eindeutige Gebote von der Sicherheit des Lebens zeugten, wäre ein Zweifel an der Notwendigkeit der Strenge in der Erziehung gar nicht aufgetaucht.

Im Laufe der Entwicklung lockerten sich aber die Bindungen, das Individuum wurde neuartig gedeutet, sein Wert im Gegensatz zur Autorität der Kirche herausgestellt. Man glaubte an das Gute im Menschen, man glaubte an eine mütterliche Natur, die das Beste für ihre Kinder will.

Die Welt, die der Mensch erschafft, ist eine natürliche Welt, die die Welt Gottes war, hineinzuerzogen werden.

Wie ist dieser rasche Umschwung zu erklären? Das 19. Jahrhundert zieht auf diesem wie auf fast allen anderen Gebieten nur die Konsequenz dessen, was sich seit längerer Zeit vorbereitet hat. Wir wollen zeigen, wie das gemeint ist.

An dieser fundamentalen Unsicherheit der Welt ändert nichts die Tatsache, daß neuerdings akzentuiert wird, neue Werte anzuerkennen.

Die Erziehung der Weltanführung. Das zu vermag eben leicht wie die komplizierten Dinge der Technik, mit denen sich der Mensch umgeben hat.

Die Erziehung der Weltanführung. Das zu vermag eben leicht wie die komplizierten Dinge der Technik, mit denen sich der Mensch umgeben hat. Was ist aus der wohlgegründeten Welt geworden? Unheiliger Dunst mit Zerfurchen, die über Simpfen geistern.

Wenn Erziehung für das Leben tauglich machen soll, so ist für unser heutiges Leben nur eine strenge Erziehung die wahre Vorbereitung.

Warum in der Erziehung die strenge Hand nützt. * Ein Leserinn schreibt uns: Wir reifen Frauen müssen uns immer noch den Alltag...

Wie reagiert das Kind auf Nachsicht? Wie auf Strenge? (Wohlt Strenge nicht etwa mit Härte gleichgesetzt ist). Die Erziehung lehrt: Das Kind will in gar nicht Nachsicht. Es will nicht, daß man es gewähren läßt.

Die Erziehung lehrt: Das Kind will in gar nicht Nachsicht. Es will nicht, daß man es gewähren läßt. Es will nicht, daß man es gewähren läßt.

Die Erziehung lehrt: Das Kind will in gar nicht Nachsicht. Es will nicht, daß man es gewähren läßt. Es will nicht, daß man es gewähren läßt.

Die Erziehung lehrt: Das Kind will in gar nicht Nachsicht. Es will nicht, daß man es gewähren läßt. Es will nicht, daß man es gewähren läßt.

Die Erziehung lehrt: Das Kind will in gar nicht Nachsicht. Es will nicht, daß man es gewähren läßt. Es will nicht, daß man es gewähren läßt.

lachte, so ist sie jetzt offen und bereit, für größere und geistige Freuden und Sorgen. Bereit zum Mitreden und zum Mitdenken.

Die Käuferin muß denken.

Vor- und Nachteile beim Verkauf und Einkauf ländlicher Produkte.

Sie gibt uns eine noch ununterrichtete, einem Bäuerinnenverband nachgehende Frau, eine Hausfrau zu Stadt und Land dazu äußern.

Wenn eine Frau den wirtschaftlichen Teil ihres Haushaltes richtig durchführen will, so muß sie am rechten Orte sparen können.

Der Mensch hängt nun einmal fest am alltäglichen.

Der Mensch hängt nun einmal fest am alltäglichen. Der Mensch hängt nun einmal fest am alltäglichen.

Der geistige Alltag der Frau u. Mutter.

Ein Leserinn schreibt uns: Wir reifen Frauen müssen uns immer noch den Alltag. Wir reifen Frauen müssen uns immer noch den Alltag.

Wir reifen Frauen müssen uns immer noch den Alltag. Wir reifen Frauen müssen uns immer noch den Alltag.

Butter hat wirtschaftlich den Vorzug, daß sie in anderer Form gegessen werden kann.

Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken.

Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken.

Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken.

Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken.

Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken. Die Käuferin muß denken.

Die Hausfrauen gehen an die Muttermessen.

Der Verband schweizerischer Hausfrauenvereine veranstaltet anlässlich der Muttermesse in Basel am 9. April.

Einem Konsortium. Einem Konsortium. Einem Konsortium.

* Zu diesen Ausführungen einer Leserinn würden wir gerne Meinungsäußerungen aus dem Kreise der Leser entgegennehmen.

Wir reifen Frauen müssen uns immer noch den Alltag...

Einem Konsortium. Einem Konsortium. Einem Konsortium.

Wird sich die Schweizerin dabei Rechenschaft über ihre Verpflichtung den einheimischen Erzeugnissen gegenüber? Sie wird es umso eher tun, je tiefer sie von der Vorrangigkeit der Schweizerprodukte überzeugt ist. Die Ueberzeugung zu gewinnen bietet sich der Schweizerin nämlich eine einjährige Gelegenheit. Es ist die Schweiz in Mutterrolle.

Die Messe unterrichtet über die verschiedensten Arbeitsgebiete der Schweizerischen Industrie und Gewerbe für die folgenden Wochen. Von besonderer Bedeutung sind Hauswirtschaftliche, Schenkerische, Kaffee-, Milch-, Salz-, ferner Wohnungs- und die Sonderveranstaltungen der Schweizerischen Industrie- und Gewerbeausstellung.

Wissenschaftliche Hauswirtschaft.

Immer wieder und in ganz verschiedenen Ländern tauchen Projekte auf oder werden Neuerungen eingeführt, welche den Zweck haben, die Arbeit der Hausfrauen rationeller zu gestalten oder dann das ganze Gebiet der hauswirtschaftlichen Aufgaben wissenschaftlich zu erfassen.

Wir erfahren jedoch, dass in Dänemark, an der Universität von Århus, ein wissenschaftliches Institut gegründet worden ist. Es wird somit, so zu verstehen wir aus „L'enseignement ménager“, im Zukunft möglich sein, an dieser Abteilung den Dokortitel für hauswirtschaftliche Wissenschaften zu erhalten. Es darf nicht etwa angenommen werden, daß nur die dänischen Frauen allein für die Erlangung dieses Titels sich bemühen können. Die Kurse sind nicht für sie reserviert, sondern auch den männlichen Studenten offen, welche sich diesem Vorhaben zuwenden wollen. Eine Holländerin, Frau Katerina Reijnt, Präsidentin der Liga für hauswirtschaftliche Organisation in Holland, macht in „Europa Nieuw“ einen anderen Vorschlag. Sie wünscht eine europäische Schule für hauswirtschaftliche Expertinnen und schreibt darüber: „Der heutigen Frau wird geholfen durch alle mechanischen und elektrischen Geräte, durch das Gas, das fließende Wasser, den ganzen modernen Komfort. So sollte für hauswirtschaftliche Beruf ein großer Erfolg sein. Aber dazu fehlt noch viel und das ist hauptsächlich, weil die Hausfrau zu wenig von den verschiedenen Hilfsmitteln, nicht genügende Vorteile zu ziehen weiß. Sie kann nicht organisieren, sie die Elemente nicht unterordnen, es kommt nicht viel dabei heraus. Immerhin könnte sie sehr gut nach den Anweisungen handeln, die ihr ein Experte in hauswirtschaftlichen Dingen geben würde. Dieser sollte sich zuerst mit der Beschaffenheit der Dinge vertraut machen: der Einrichtung, der Funktionen der Apparate und seine Aufgabe wäre es dann, der Frau zu raten, wie sie Zeit, Mühe und Geld sparen, kann und zugleich weniger Arbeit hat, wie sie ihre Aufgabe vereinfacht durch Anwendung der besten Methoden, durch Aufstellen eines täglichen Stundenplans, durch Gebrauch der angekauften Geräte, alles in allem durch Verwalten der häuslichen Finanzen auf eine wissenschaftliche Art.“

Da es keinen offiziellen Lehrgang gibt, schlägt ich dem Kongress wissenschaftlicher Degeneration in Paris vor, eine europäische Schule zu gründen zur Auszubildung solcher Experten, die die Direktion der internationalen Leasing, deren Arbeit die Organisation der Hauswirtschaft ist, unterstellt wären.

Vorausgesetzt wären allgemeine genügende Kenntnisse des hauswirtschaftlichen Stoffes. Die Studentinnen könnten die kurze Korrespondenz mitmachen. Die Führer der Bewegung würden für die speziellen Punkte ein oder mehrere mémoires aufstellen, die in mehrere Sprachen übersetzt würden und den Teilnehmerinnen zur Verfügung würden. In einem festgelegten Zentrum, z. B. in Paris würden nach dem Beispiel der Universität von Columbia von den internationalen Führern während einer Woche oder 10 Tagen Vorträge oder Demonstrationen veranstaltet. Nachdem die Teilnehmer des Korrespondenzkursums diesen beendigt hätten, könnten sie den Vorträgen folgen. Nach diesen Vorträgen würde ein Prüfungsexamen stattfinden und den Studentinnen würde das Diplom für hauswirtschaftliche Expertinnen verliehen. Schließlich erwählen wir einem Artikel von E. Sch. in der „Neuen Berner Zeitung“ eine Anregung zur hauswirtschaftlichen Hochschulbildung.

Wie sie für die Schweiz vorge schlagen wird, „Die Frau hat als berufliche Verwalterin und Leiterin der Verbrauchswirtschaft eine besondere Aufgabe zu erfüllen. Es kann daher gerade gegenwärtig von nationalen Standpunkten aus für die hauswirtschaftliche Ausbildung der Frau tatsächlich nie zu viel getan werden.“ Als Programmpunkte, wie die schon vorerwähnten, wichtigsten und schicksalweisesten Einrichtungen zu ergänzen seien, werden genannt: 1. Die höhere Ausbildung der Lehrkräfte und Leiterinnen für die Haushaltungseminarien und ähnliche Institute.

2. Die freiwillige, ergänzende Ausbildung der Hausfrau in der hauswirtschaftlichen und in benachbarten Disziplinen.

3. Die Errichtung einer hauswirtschaftlichen Fachschule für hauswirtschaftliche Angelegenheiten.

4. Die Errichtung einer hauswirtschaftlichen Fachschule für hauswirtschaftliche Angelegenheiten.

5. Die Errichtung einer hauswirtschaftlichen Fachschule für hauswirtschaftliche Angelegenheiten.

6. Die Errichtung einer hauswirtschaftlichen Fachschule für hauswirtschaftliche Angelegenheiten.

7. Die Errichtung einer hauswirtschaftlichen Fachschule für hauswirtschaftliche Angelegenheiten.

8. Die Errichtung einer hauswirtschaftlichen Fachschule für hauswirtschaftliche Angelegenheiten.

9. Die Errichtung einer hauswirtschaftlichen Fachschule für hauswirtschaftliche Angelegenheiten.

10. Die Errichtung einer hauswirtschaftlichen Fachschule für hauswirtschaftliche Angelegenheiten.

kurzer Zeit einen ungeanteten Aufschwung und werden zusehends dem ausländischen Besucher mit Stolz als beste neuere Errungenschaft und als Krone des amerikanischen Fortschritts gezeigt.

Das Umzugs spiel.

April und Oktober sind die großen Umzugstermine. Da haben Soubrette, wenn nicht Tante die von Wohnpartien vorher zu überlegen, auszumessen, wo denn die Möbel am neuen Ort Platz haben sollen. Man geht einmal, und noch einmal, mit dem Meterstab in der Hand, die neue, noch leere Wohnung, um auszumessen. Die neuen Meter werden freundlich eingelassen. Man will ja nicht ungenügend sein. Und wenn auch der Rafter fast wie ein Stein liegt, so ist das doch ein Vorteil, wenn man überlegen kann, wie man die Möbel in die neue Wohnung bringen kann. Und wenn auch der Rafter fast wie ein Stein liegt, so ist das doch ein Vorteil, wenn man überlegen kann, wie man die Möbel in die neue Wohnung bringen kann.

1. Die neue Wohnung mit allen Räumen, Türen, Fenstern, Wänden und Türen gelassen, den Boden, den schneidet man die sorgfältig gemessenen neuen Möbel aus dem roten Papier in Karat nach den gleichen Größenmaßen genau aus. Jetzt acht es auf die Einrichtungsgegenstände, die in der neuen Wohnung zu stehen kommen. Man hat sich vorher schon mit dem Meterstab gemessen, wie hoch die Möbel sind, und nun achtet man auf die Höhe der neuen Möbel. Man hat sich vorher schon mit dem Meterstab gemessen, wie hoch die Möbel sind, und nun achtet man auf die Höhe der neuen Möbel.

Für die Hausfrau.

Wie behandeln wir handgewebte Stoffe?

Was Ihre Erfahrungen wert sind die Kaiserin Elisabeth, Märscherin 47, Hotel, folgende Ratsschläge mit:

1. Was Ihre Erfahrungen wert sind die Kaiserin Elisabeth, Märscherin 47, Hotel, folgende Ratsschläge mit:

2. Was Ihre Erfahrungen wert sind die Kaiserin Elisabeth, Märscherin 47, Hotel, folgende Ratsschläge mit:

Gehtlich ist es ferner, zuerst die Wäsche im Wasser einzuweichen und erst nachher das Waschmittel beizugeben. Es kann dann leicht vorkommen, daß keine ungenügende Mengen des Waschmittels sich an der Wäsche ablagern und die betreffenden Stellen schädigen.

3. Die neue Wohnung mit allen Räumen, Türen, Fenstern, Wänden und Türen gelassen, den Boden, den schneidet man die sorgfältig gemessenen neuen Möbel aus dem roten Papier in Karat nach den gleichen Größenmaßen genau aus. Jetzt acht es auf die Einrichtungsgegenstände, die in der neuen Wohnung zu stehen kommen. Man hat sich vorher schon mit dem Meterstab gemessen, wie hoch die Möbel sind, und nun achtet man auf die Höhe der neuen Möbel.

4. Die neue Wohnung mit allen Räumen, Türen, Fenstern, Wänden und Türen gelassen, den Boden, den schneidet man die sorgfältig gemessenen neuen Möbel aus dem roten Papier in Karat nach den gleichen Größenmaßen genau aus. Jetzt acht es auf die Einrichtungsgegenstände, die in der neuen Wohnung zu stehen kommen. Man hat sich vorher schon mit dem Meterstab gemessen, wie hoch die Möbel sind, und nun achtet man auf die Höhe der neuen Möbel.

Kleine Rundschau.

Die Stadt Kopenhagen hat für alle ihre Einwohner eine kollektive Zentralheizung eingerichtet. Wie das Gas und die Elektrizität wird die Wärme in besonderen Röhren in Form des heißen Wasserdampfes allen Besuchern zugeleitet. Es heißt, daß die Einrichtung außerordentlich ökonomisch und billig ist, da verlebene andere ähnliche Städte sie bereits nachgeahmt haben.

Leutes Reich.

Ein Herr veranlaßt einem Metzger ein Lamm und ließ sich die beiden Hinterbeine rezeivieren. Einige Tage später ging er zum Metzger, um mit ihm abzurechnen. „Sie schulden mir 15.80 Fr.“ (franz. Fr.) erklärte der Metzger. „Er hatte nämlich den Anlauf des Lammes zum Preis des Bierbrauens berechnet, die rezeivierten Beine jedoch zum Preis, die Konfumenten zu bezahlen haben.“ Die Kammer hat über diese Berechnung gelacht, aber was mußten wohl die Hausfrauen darüber denken? S. F.

Der volkswirtschaftliche Wert der Hausarbeit.

Ein amerikanischer Volkswirtschaftler hat errechnet, daß der Wert der Arbeit, die in den amerikanischen Haushaltungen geleistet wird, im Jahre mit 17 Milliarden Dollar zu betragen ist. Diese Summe macht auf jeden Bürger verteilt, 1500 Dollar. Das heißt, daß die amerikanischen Hausfrauen, sich und ihre Familienmitglieder sowie Kinder, Greise und Einzelgänger eingeschrieben, für jedermann eine mit 1500 Dollar zu bezahlende Jahresarbeit verrichten. Eine wichtige Arbeitsbeziehung der Hausfrau, die ihren Haushalt selbst versteht, wurde mit 15 Dollar angenommen.

Gegen Schwächezustände aller Art

Elechina

In Apoth. Orig.-Fl. Fr. 3.75
Orig.-Doppel-Fl. Fr. 6.25

Betriebsküchen, Kantinen
Wohlfahrtshäuser etc.
verwendet mit Vorliebe

die guten Rebsamen-Teigwaren

Fis wird nur erstklassiger, kanadischer Hartweizengrieß verarbeitet

A. Rebsamen & Co., Richterswil
Gegründet 1850 P 1782